

# Die Reihe war an Defago

*Sieg beim FIS-Riesenslalom in Visperterminen vor Zurbriggen und Cuche*

**(wb) Drei Rennen und dreimal standen die gleichen drei Fahrer auf dem Podest. Der Sieger war aber jedesmal ein anderer. Diesmal war Didier Defago an der Reihe.**

Das Alex-Berchtold-Gedenkrennen entschied Silvan Zurbriggen für sich, bei der Schweizer Meisterschaft holte Didier Cuche den Titel und beim gestrigen FIS-Rennen war nun Didier Defago an der Reihe.

Nach dem ersten Lauf hatte es allerdings noch nicht nach einem Sieg für den Unterwalliser ausgesehen. Didier Cuche führte deutlich mit drei Zehntelsekunden Vorsprung auf Defago. Cuche fiel im zweiten Durchgang aber zurück und musste sich schliesslich mit dem dritten Rang begnügen. Überholt wurde er auch noch von Silvan Zurbriggen, der im zweiten Durchgang die Bestzeit fuhr.

## Daniel Albrecht guter Sechster

Einen sehr starken zweiten Lauf fuhr erneut auch Daniel Albrecht. Der Fiescher stiess mit drittbester Zeit auf den 6. Rang vor, mit nur wenig mehr als einer Sekunde Rückstand auf den Sieger. Dass sich die Piste erneut in hervorragendem Zustand befand, beweist die Tatsache, dass erneut auch mehrere Fahrer mit hohen Startnummern gute Leistungen zeigen konnten. Erfreulicherweise konnten auch junge Oberwalliser Fahrer von den guten Verhältnissen profitieren. So etwa der Einheimische Ralph Kreuzer, der mit der Startnummer 60 auf den 23. Rang fuhr und damit ein sehr wertvolles Resultat erreichte.

## Lobende Worte von allen Seiten

«Es braucht solche Rennen, um den Skisport in der Schweiz wieder vermehrt attraktiv zu machen.» Das Lob kam aus befeuertem Munde, nämlich von Karl Frehsner, der auf die

nächste Saison hin zum Skiverband zurückkehren wird. Die Visperterminer erwiesen sich überhaupt als sehr umsichtige Organisatoren. «Ich konnte von allen Seiten, sei es von Fahrern wie von Trainern, nur lobende Worte entgegennehmen», konnte OK-Präsident Berno Stoffel zufrieden festhalten.

## Auch in Zukunft gleich mehrere Rennen?

Der Erfolg verlangt förmlich nach Fortsetzung. Werden in Visperterminen also auch im nächsten Jahr gleich mehrere Rennen stattfinden? «Da möchte ich mich im Moment noch nicht festlegen», so Berno Stoffel. «Wir müssen zunächst ein-

mal etwas «verschnüffeln» und dann die Situation im OK eingehend analysieren», so der OK-Präsident. Zum einen ist die Durchführung solcher Rennen natürlich mit sehr viel Arbeit verbunden. Bei jedem Rennen stehen zwischen 80 und 90 Helfer allein auf der Piste im Einsatz. Zum anderen ist der Aufwand für die Bauten in der Zwischenzeit recht gross geworden. «Wir haben allein 2,2 km an Sicherheitsnetzen aufgestellt. Von dem her würde es durchaus Sinn machen, vor oder nach dem Alex-Berchtold-Gedenkrennen, das weiterhin am Ostermontag über die Bühne gehen wird, noch das eine oder andere Rennen durchzuführen», betont Stoffel. Der Entscheid steht aus.

«Wir sind für alles offen», so Berno Stoffel.

## Visperterminen

### FIS-Riesenslalom der Herren:

1. Didier Defago, Morgins, 2:27,26. 2. Silvan Zurbriggen, Glis, 2:27,51. 3. Didier Cuche, Le Pâquier, 2:27,63. 4. Steve Locher, Salins, 2:27,78. 5. Markus Ganahl (Lie), 2:28,05. 6. Daniel Albrecht, Fiesch, 2:28,54. 7. Petr Zahradsky (Tsch), 2:28,62. 8. Urs Imboden 2:28,78. 9. Thomas Geisser (Engelberg), 2:29,21. 10. Bernhard Matti (Gstaad), 2:29,23. 11. Daniel Defago, Morgins, 2:29,66. 12. Achim Vogt (Lie), 2:29,68. — **Ferner:** 20. Robi Perren 2:30,76. 23. Ralph Kreuzer 2:31,17. 28. Sebastian Metry, Zermatt, 2:31,72. 40. Alex Taugwalder, Zermatt, 2:34,51. 60. Jan Seiler, Glis, 2:39,25.

**Ausgeschieden:** Demian Franzen, Zermatt. Frédéric Aebi, Albinen. Adrian Amacker, Eischoll. Michel Ruppen, Naters.



Bei der Schweizer Meisterschaft gratulierte Defago (links) Cuche zum Sieg, diesmal siegte Defago.

YB 0404 2002